

Ein „bisschen“ Info über Poyenberg!

Liebe Poyenberger und Poyenbergerinnen. Mit diesem Schreiben möchten wir Euch informieren, was in unserer Gemeinde so anliegt und was realisiert wurde. Wenn Ihr genauere Info möchtet oder Ideen habt, könnt ihr Euch gerne bei mir / uns melden.

Gemeinderatsversammlung

- Unsere letzte Gemeinderatsversammlung in diesem Jahr findet am Freitag den 29.12.19 statt.

In diesem Jahr wählen wir diesen etwas ungewöhnlichen Termin, obwohl wir keinen zeitkritischen Beschluss XY fassen müssen.

Bei der letzten Versammlung 2018 zwischen Weihnachten und Neujahr, stellten wir fest, dass viele von Euch sich die Zeit genommen hatten, um an unserer GV teilzunehmen, da es scheinbar eine kleine Abwechslung nach der Weihnachtszeit war.

Daher möchten wir auch in diesem Jahr eine GV zwischen Weihnachten und Neujahr durchführen, um vielen von Euch die Möglichkeit zu geben, Informationen über unsere Gemeinde zu erhalten und mit konstruktiven Ideen an unserer Gemeindeentwicklung mitzuwirken.

Dörpskampus Hennstedt

-Allgemeines:

Es ist geschafft! Unser Kindergarten in Zusammenhang mit dem Dörpskampus Projekt ist fertig. Die Kosten und der zeitliche Rahmen wurden eingehalten.

Wir hatten eine schöne offizielle Einweihungsfeier und eine sehr schöne Einweihungsfeier für Jedermann. Die Resonanz hat uns gezeigt, dass es der richtige Weg war, dieses Projekt anzufassen und durchzuführen.

-Neues Kindergarten Gesetz:

In der neuen KIGA-Reform haben die Kinderstuben keine offizielle Genehmigung mehr. Sie werden nicht mehr bezuschusst und haben keine pädagogische Grundlage!

Das bedeutet, hätten wir nicht gebaut, gäbe es für die Gemeinden keine Kinderstube / Kindergarten mehr!

-Außen Gelände:

Höchstwahrscheinlich sind wir der einzige KIGA Standort in Schleswig-Holstein, bei dem unsere Schulkinder und unsere Kindergartenkinder ein gemeinsames Schulgelände nutzen dürfen. Laut Sozialministerium muss dieses durch einen Zaun getrennt werden.

Aufgrund einer guten Konzeption der KIGA durch die Kirche und unserer besonderen Grundschule in Zusammenhang von Sozialverhalten und zwischen den Kindern, hat der Kreis entschieden, dass bei unserer KIGA eine gemeinsame Nutzung des Spielplatzes zu verantworten ist!

Dieses entspricht auch der Anforderung unseres Leitprojektes.

Wir möchten uns hiermit für den Einsatz bei der Kirche und unserem Kindergarten- und Schulpersonal recht herzlich bedanken.

Die Aufteilung des Außengeländes ist geplant, wird aber wohl erst im Frühjahr 2020 endgültig fertiggestellt werden. In diesem Fall macht es Sinn, die Dinge etwas praxisgerecht zu planen.

Auch die Unfallkasse hat sich sehr positiv über unser Projekt geäußert und entsprechende Tipps gegeben, um ein „gefährdungsfreies“ Außengelände zu erhalten.

-Auslastung:

Die Auslastung unserer KIKA ist gegeben.

Da die Trägergemeinden Poyenberg, Silzen und Lockstedt einen Kooperationsvertrag mit der Standortgemeinde Hennstedt geschlossen haben, werden unsere Gemeinden vorrangig bedient. Dieses ändert aber nichts an der Devise „Rechtzeitiges Erscheinen sichert gute Plätze“.

Es ist auch für die Bürger unserer Gemeinden nicht möglich, z.B. im Juli 2020 eine Anmeldung durchzuführen, um im August 2020 einen KIGA Platz zu erhalten. Das Selbige gilt für einen KIGA Wechsel während eines „Schuljahres“.

Hierbei sei angemerkt, dass die Kirche ihre Platzvergabe in Zusammenhang mit dem neuen KIGA Gesetz durchführen muss. In diesem KIGA Gesetz ist die freie Wahl eines KIKA Platz für die Eltern festgeschrieben. (Siehe Schulgesetz)

Daher möchten wir Euch bitten, eine rechtzeitige Anmeldung durchzuführen, um der Kirche als Träger unserer KIGA die Möglichkeit zu geben, die Plätze in Zusammenhang unseres Kooperationsvertrages zu vergeben.

An dieser Stelle sei angemerkt, dass über unsere Tagesmutter Carola ein guter Einstieg für unserer U3 Kinder (unter 3 Jahre Kinder) in die „Kindergartenwelt“ möglich ist!

Kreisstraße K37. Ortsdurchfahrt in Poyenberg:

-Allgemeines:

Es ist geschafft.

Wir möchten uns auf diesem Weg im Namen der Gemeinde und der Firma KEMNA noch einmal für Eure Unterstützung und Verständnis für die Bauphase der K37 bedanken.

Wir wissen schon, dass solch eine Vollsperrung mit Parkplatzzuweisungen und ... nicht in jeder Gemeinde möglich ist.

-Einbringung Wärmenetz & Kanalisation

Wir haben 2 Leerrohre für die Erweiterung des Wärmenetzes und alle wichtigen Sanierungen unserer Kanalisation im Vorfeld realisiert.

Hierbei sei angemerkt, dass uns bei Beginn der Baumaßnahme mitgeteilt wurde, dass ca. 16 Hausanschlüsse in offenerer Bauweise saniert werden müssten.

Nachdem wir die Befilmung der Kanalisation selber geprüft haben, stellten wir die Sanierung in Offener Bauweise in Frage und stellten die Anfrage einer IN-LINER Sanierung. Nach einiger Diskussion mit dem ING Büro erhielten wir eine Zusage der IN-LINER Anfrage. Wir erhielten ein positives Ergebnis von der Firma WEVO, dass eine IN_LINER Sanierung zum Großteil möglich sei. ☺

Daher mussten nur 3 Anschlüsse im Vorfeld in offener Bauweise saniert werden, welches uns beim Thema Teilsperrung vor der K37 Sanierung sehr in die Karten spielte.

Wie immer lohnt es sich, etwas unbequem nachzufragen.

Unterspülung:

Bei dem Haus der Familie Knezevic lag eine Unterspülung in Zusammenhang mit einem nicht fachgerecht eingebauten Straßeneinlauf vor. Solch eine Behinderung kann sehr schnell zu einer nicht unerheblichen Bauzeitenverlängerung führen. In unserem Fall hat die Firma KEMNA die Reparatur unbürokratisch und schnell durchgeführt.

Wir denken, dass das Zusammenspiel der Firma KEMNA, der Gemeinde und Euch, einfach gut war und wir deshalb in 10 Tagen 550m Asphaltdecken mit ca. 50 Einbauteilen geschafft haben.

Postzustellung:

Die Postzustellung durch Sven hat aus unserer Sicht gut geklappt.

Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Postbote in einem gesperrten Baufeld die Postzustellung durchführt! Hierfür möchten wir uns bei Sven recht herzlich bedanken!

Geschwindigkeitsmessgerät

Allgemeines:

Durch die Sanierung der K37 hat sich die Lärmbelästigung in der Hennstedter- und Silzener Straße verringert.

Leider hat es aber auch dazu geführt, dass das ein oder andere Fahrzeug unsere Ortschaft etwas zügiger passiert!

Um diesem evtl. etwas entgegen zu wirken, haben wir ein Geschwindigkeits Messgerät mit „Smiley ☺“ oder „Negativ Smiley ☹“ bestellt. Wir werden es an den Ortseingängen von Hennstedt und anschließend am Ortseingang von Silzen montieren. Ob es etwas bringt, werden wir sehen. Ein Versuch ist es auf jedenfall wert.

Wärmenetz

Allgemeines:

Wir möchten prüfen lassen, ob die Möglichkeit besteht, in unserem Dorf ein zentrales Wärmenetz zu installieren. Wir halten diese Maßnahme im Zeitalter des Energiewandels für sinnvoll, um eine „Wärmeautobahn“ für alle Haushalte einzurichten.

Im ersten Schritt soll die Wärmeeinspeisung über unsere Biogasanlagen erfolgen.

In weiterer Sicht kann eine Einspeisung über alternative Energien wie „Power to Heat“ (Solaranlagen) oder Brennstoffzellen oder möglich sein.

Ausschreibung:

Am 30.09.19 endete die Ausschreibung für die Planungsbüros, die mit uns prüfen sollen, ob ein zentrales Wärmenetz in Poyenberg möglich ist.

Es ist jetzt die Aufgabe des Gemeinderates und der Biogasbetreiber zu prüfen welches Planungsbüro zu uns passt.

Aufgaben des Planungsbüros:

Das Planungsbüro hat überschlägig folgende Aufgaben:

- Festzustellen, wieviel Energie unsere Häuser benötigen, und welche Sanierungsmöglichkeiten der Einzelne mit entsprechenden Zuschüssen hat.
 - Festzustellen, wie Eure Meinung über ein Wärmenetz in unserer Gemeinde ist. Schön wäre es, wenn die Mitarbeiter des Planungsbüros uns / Euch von einer zukunftsgerechten „Wärmeautobahn“ in unserer Gemeinde überzeugen könnten.
 - Festzustellen, ob ein Wärmenetz physikalisch möglich ist.
 - Festzustellen, was ein Wärmenetz kosten würde, und über welche Zuschüsse usw. ein Wärmenetz finanzierbar wäre.
 - Zusammenfassend möchten wir einfach prüfen, ob ein Wärmenetz für Jedermann in unserer Gemeinde machbar ist.
- Wenn ja, wäre es einfach schön! Wenn nicht, haben wir es wenigstens ausprobiert!

Planungskosten:

Die Planungskosten liegen bei 50.000 € und werden zu 80% gefördert. Die restlichen Planungskosten teilen sich die Gemeinde und unsere Biogasbetreiber.

Veranstaltungen

Laterne laufen:

Auch in diesem Jahr führen wir wieder unser vorweihnachtliches Laternelaufen am Samstag, den 30.11.19 um 18.00 Uhr mit dem Hohenwestedter Spielmannzug durch. Wir würden uns freuen, wenn viele von Euch den Spielmannzug bei einem Spaziergang durch unsere „dunkle Gemeinde“ mit Laternen und Fackeln begleiten würden. Anschließend treffen wir uns vor unserer „Gaststätte zur Eiche“ bei Glühwein & Stockbrot &

Schwimmfahrten:

Nach den Herbstferien finden wieder unsere Schwimmfahrten in das Itzehoer Schwimmbad durch. Diese Veranstaltung wird von den Gemeinden Hennstedt, Silzen, Lockstedt und Poyenberg organisiert und finanziert.

Die Schwimmfahrten finden dieses Jahr jeden zweiten Mittwoch statt. Einladungen folgen!

Von unserer Gemeinde werden die Schwimmfahrten von Hardy Jonkanski unterstützt, der unseren Bully nach Itzehoe fährt.

Seniorenweihnachtsfeier:

Sie findet dieses Jahr am Mittwoch, den 11.12.19 statt. Wir möchten uns bei Kathy und ihrem Team bedanken, die auch in diesem Jahr wieder ein nettes Programm für unsere Weihnachtsfeier ausgearbeitet haben.

Winter Open Air (WOA):

Am 23.11.19 veranstaltet der Bully Club ein Winter Open Air mit Musik aus den 90ern. Also ein Fest für Jung & Alt. Karten gibt es bei Günter zu kaufen.

Es findet auf dem Parkplatz unserer „Gaststätte zur Eiche“ statt.

Hexenfeuer:

Am 30.10.19 findet das „Hexenfeuer“ „Am Sportplatz“ in der Scheune von Familie Sönnichsen statt. Für diese Veranstaltung werden die Spinnweben einmal nicht beseitigt.

Die Scheune und das Gelände werden durch Lichteffekte und ... gemütlich und auch etwas gruseliger hergerichtet. Es ist eine Veranstaltung für Jedermann. Es würde uns freuen, wenn ihr Euch einfach mal Zeit nehmt, abends durch unser Dorf zu gehen (Straßenbeleuchtung bleibt an), um beim Hexenfeuer ein paar gemütliche Stunden mit uns zu verbringen.

Die „Kleine Poyenberger Bücherei“

Trotz „Digitalisierung Zeitalter“ erhielten wir von einigen Bürgern / innen die Anfrage, ob es nicht auch in Poyenberg möglich sei, eine kleine Bücherei einzurichten.

Da für uns die „Telefonzellen Bücherei“ nicht so richtig Sinn macht, fragten wir Hardy und Michaela Jonkanski, ob Sie es sich vorstellen könnten, dass wir in ihrem damaligen Blumenladen eine kleine Bücherei einrichten würden.

Zu unserer Freude fanden Hardy & Michaela die Idee gut und stimmten einer Nutzung zu. Für die Organisation der „Kleinen Poyenberger Bücherei“ hat sich Dörthe Peek bereit erklärt, uns zu unterstützen.

Das ganze Projekt wird im Frühjahr 2020 starten.

Wir werden versuchen, über die „Aktiv Region Auenland“ einige Zuschüsse abzugreifen um eine entsprechende Einrichtung unserer Bücherei usw. zu finanzieren. Ländliche Innerorts Entwicklung wird zurzeit recht gut unterstützt ☺

Feuerwehr

- Feuerwehrgeräte Haus:

Der Unterschlag und die Außenbalken wurden von der Firma Maler Meyer wieder neu gemalt. Dieses war nach ca.15 Jahren schon recht notwendig.

Dank der Verhandlungstechnik von Frank Elsner hat die Firma Maler Meyer die Arbeiten für eine Spendenbescheinigung unserer Gemeinde durchgeführt.

Vielen Dank an Frank und Thorben Möller (Inhaber der Firma Maler Meyer) für diese tolle Unterstützung.

- Hydranten:

In der „Reihe“ haben wir 2 Unterflur Hydranten gegen Mittelflur Hydranten ausgetauscht. Der Austausch war notwendig, da die Hydranten nach ca.40 Jahren Betriebszeit ihre Zuverlässigkeit verloren haben. Die neuen Hydranten sind gut zugänglich und wartungsfreundlich.

Handymast

- Allgemeines

Da der Handy Empfang in unseren Gemeinden (Meezen, Poyenberg) recht bescheiden ist, stellte die Telekom die Anfrage, ob in unserer Gemeinde die Möglichkeit besteht einen Handymast aufzustellen. Als Standortbereich wurde uns das Moorgebiet aufgezeigt.

Wir teilten der Telekom mit, dass sie das Gemeindeland im Bereich Teermischwerk VAM prüfen könnten, ob die Aufstellung eines Handymastes vertretbar und sinnvoll ist.

Rückmeldung liegt noch nicht vor.

Spielplatz

- Spielgeräteprüfung

Im Sommer wurde unser Spielplatz von einem Ingenieur Büro überprüft. Trotz unseres selbst aufgebauten Rutschhügels erhielten wir einen mängelfreien Prüfbericht.

- Gemeindefest

Unser angesetzter Gemeindefest fiel im Sommer leider ins Wasser. Wir werden im Frühjahr 2019 einen neuen Termin festlegen, um einige Verbesserungen an unserem Spielplatz vorzunehmen.

Bauplätze

- Knezevic's Haus:

Das Haus der Familie Knezevic (früher Restaurant Avala) steht leider schon etwas länger leer und wird vom Bestand nicht unbedingt besser. Deshalb versucht die Gemeinde seit längerer Zeit, Kontakt mit der Familie Knezevic aufzunehmen, um ihnen ein Kaufangebot zu unterbreiten. Im Sommer erhielten wir ein Gesprächstermin mit dem Ergebnis, das Sie das Haus an die Gemeinde verkaufen würden. Zurzeit stockt der Prozess etwas, da es eine Menge auszuräumen gibt. Wir hoffen, dass wir Ende Oktober Information erhalten, wie eine Realisierung des Kaufs möglich ist.

Wenn der Grundstückskauf machbar wäre, würde das Haus abgerissen werden, um auf dem ca. 2000 m² Grundstück neues Bauland als Lückenbebauung zu erschließen.

- Neubaugebiet:

Wie sicherlich jeder merkt, findet auch in unserem Dorf eine Generationsveränderung statt. Unabhängig von dieser Entwicklung prüft unsere Verwaltung, wie viele Lückenbebauungsgrundstücke in unserer Gemeinde wirklich zu Verfügung stehen. Das Ergebnis soll Ende 2019 an den Kreis / Land weitergeleitet werden. In Zusammenhang mit den verfügbaren Lückenbaugrundstücken werden wir dann hoffentlich im Frühjahr / Sommer 2020 mitgeteilt bekommen, ob die Planung eines Neubaugebietes möglich ist. Leider ist dieser Prozess sehr träge.

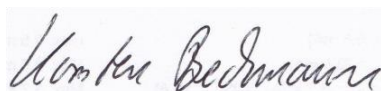
- Lückenbebauung:

Diejenigen die Interesse an einer Lückenbebauung haben, können gerne von uns Info erhalten wo Baulücken vorhanden sind. Ob der Einzelne verkaufen möchte, kann man nur in einem Gespräch feststellen.

Glascontainer

Die Umsetzung der Container ist fertig. Es wäre schön wenn jeder von uns dafür sorgen könnte, dass der Standort sauber bleibt!

Mit freundlichen Grüßen



und der Gemeinderat Poyenberg